

Hersteller Lehrlingssuche

Rolls-Royce Motor Cars sucht Bewerber für sein seit 2006 existierendes Ausbildungsprogramm. Zielgruppe sind junge Menschen im Alter zwischen 16 und 24 Jahren. Start des neuen Ausbildungsabschnitts ist Ende August dieses Jahres, Ausbildungsort ist das Herstellerwerk in Goodwood in West Sussex, Großbritannien. Lehrlinge arbeiten „Seite an Seite mit erfahrenen Facharbeitern aus den Bereichen Leder, Holz, Lack, Elektronik, Mechanik, Montage und Veredelung“, so eine Mitteilung von Rolls-Royce. Die bis zu vierjährige Ausbildung besteht aus einem praktischen (O-Ton: „On-The-Job-Training“) und einem theoretischen Teil („für national anerkannte Qualifikationen“). Die Erarbeitung des Ausbildungskonzepts erfolgte in Zusammenarbeit mit



Bild: Rolls-Royce

dem Learning Skills Council (LSC) sowie Colleges in Chichester und Northbrook. Nach abgeschlossener Lehre haben die Absolventen die Chance, „weiter mit dem Unternehmen zu wachsen“ (ebenfalls O-Ton), denn seit 2006 wurden gut 30

Lehrlinge nach ihrer Ausbildung übernommen. 2011 hat man das Ausbildungsprogramm mit dem ersten kaufmännischen Lehrling auch auf diesen Bereich ausgedehnt. Kontakt: www.rolls-roycemotocars.com/#/the_company/careers.



meist geklickte Artikel im Januar

1. größerer Rückruf bei Volkswagen
2. Würth-Kalender 2012
3. Rohdaten-Streit GVA vs. BMW
4. aktuelle DMS-Übersicht
5. Sensorik: hohe Reparaturkosten

zusätzliche Informationen

- ✓ Ranking Kundenzufriedenheit mit Werkstätten: autoservicepraxis.de/kundenzufriedenheitsumfrage

Frage der Woche (23. bis 29. Januar)

Ist die Beschwerde des GVA beim KBA, die so genannten Rohdaten betreffend, gerechtfertigt? Diese könnte BMW die Typgenehmigung des 1er kosten.

- ✓ ja, die Zeit ist nun reif, schwere Geschütze aufzufahren: 58 %
- ✓ nein, mit Diplomatie hinter den Kulissen käme man weiter: 31 %
- ✓ keine Meinung: 11 %

Hersteller Minus 20 Prozent

Mazda meldet den Einsatz eines neuen Kunststoffmaterials für Stoßfänger mit Ersteininsatz am neuen CX-5, der ab Ende April dieses Jahres auch in Deutschland lieferbar sein soll. Gemeinsam mit der ebenfalls japanischen Polypropylene Corporation entwickelt, soll gleiche Festigkeit wie bisher bei um 20 Prozent reduziertem Gewicht möglich sein. Dabei handelt es sich um ein Kunstharzmaterial, dessen Grundstoffe Polypropylen und Gummi als Basis für zwei Komponenten dienen, die nun eine Doppelschichtstruktur der so erstellten Bauteile ermöglichen. „Diese Struktur erfüllt sowohl die Erfordernisse für eine optimale Haftung der Lackierung als auch die Anforderungen an innere Festigkeit und Absorptionsfähigkeit – bei zugleich deutlich reduzierter Dicke“, so eine Information des deutschen Importeurs mit Sitz in Leverkusen. Die Information weiter: „Durch den Einsatz des neuen Materials fallen Fahrzeugteile erheblich

dünnere aus als bei der Verwendung konventioneller Kunststoffe. Im Ergebnis sind die vorderen und hinteren Stoßfänger aus dem neuen Kunstharz um rund 20 Prozent leichter als herkömmliche Bauteile. Zudem kühlen die Kunstharz-Stoßfänger in der Fertigung schneller ab, was den Produktionsprozess pro Bauteil um die Hälfte



Bilder: Mazda

verkürzt und in einer erheblichen Senkung des Energieverbrauchs resultiert.“ Wie es um die Reparaturfähigkeit des Materials bestellt ist, wird man bald erfahren.

Zulieferer

Fuchtel-Sensorik

Während der Mitte Februar veranstalteten Chicago Auto Show präsentierte Continental eine Fahrzeugstudie mit der Bezeichnung „Simplify-Your-Drive“. Ein interessantes Detail dieses Fahrzeugs ist die Gestensteuerung. „So kann der Fahrer mit einem einfachen Fingerzeig multimediale Inhalte im Infotainmentsystem aufrufen oder im wahrsten Sinn des Worts ‚wegschieben‘“, erklärt eine Mitteilung des Zulieferers. Die Mitteilung weiter zum

Gesamtfahrzeug: „Das Simplify-Your-Drive-Demofahrzeug ermöglicht es dem Fahrer auf Knopfdruck, das Fahrerlebnis vom Motor über das Fahrwerk bis zum Innenraum komplett zu verändern. So wird aus einem Sportwagen auf Knopfdruck ein Energiesparfahrzeug.“ Weitere Exponate des Zulieferers auf dieser Messe waren ein Ausweichassistent, realisiert von ESP, EPS und zusätzlicher Sensorik, und eine Steuerung für ein DKG.



Bild: Continental

Alle Rückrufe tagesaktuell unter www.autoservicepraxis.de/rueckrufe

Marke	Baureihe	Produktionszeitraum	Stückzahl (D)	Ursache/Wirkung/Abhilfemaßnahme	Vollzug erkennbar an
Audi	A3 mit 2,0-l-Dieselmotor	Modelljahre 2010 bis 2012	rund 2.500	Resonanzschwingungen bei bestimmten Betriebszuständen in Verbindung mit DPF-Regeneration/ Rissbildung an den Einspritzleitungen, Leckage/ Montage von Schwingungstilgern	Eintrag im Serviceheft, Aufkleber „23J8“ in der Reserveradmulde
	verschiedene mit Radio DAB+	November 2010 bis September 2011	rund 5.000	Softwarefehler im DAB+-Radio/„Überlaufen“ der Senderliste bei erhöhtem Empfangsaufkommen, sporadische Tonaussetzer, plötzliches Reset von Radio und Navigationssystem/Aufspielen überarbeiteter Software	keine Angabe
Ford	Fiesta mit 1,4- oder 1,6-l-Dieselmotor (51 bzw. 70 kW, Euro 5)	21. 07. - 02. 11. 2011 (Köln) 22. 08. - 28. 10. 2011 (Valencia)	1.026	Montagefehler: Messing-Verschlussstopfen (ersetzt die erste Lambda-Sonde) nicht fest genug angezogen/Lösen des Stopfens, Abgasleckage, Schmelzen der Kunststoffabdeckung des Kühlerlüfters/Montage eines Stahl-Verschlussstopfens mit geändertem Design	Stahl- statt Messing-Verschlussstopfen an der Position der ersten Lambda-Sonde
	Focus, C-Max (aus Saar-louis u. Valencia)	1. August 2004 bis 25. Januar 2007	keine Angabe	fünfte Erweiterung des Rückrufs wegen undichtem Kühlerlüfter-Steuergerät (interner Code: 1C380)	keine Angabe
Honda	Civic Type R	2007 bis 2010	rund 1.700	falsch verlegter Motorkabelbaum/Beschädigung des Motorkabelbaums, Ausfall der rechten Scheinwerfer und Leuchten sowie Hupe/Prüfung, ggf. Neuverlegung, Reparatur oder Erneuerung des Motorkabelbaums	Punktmarkierung unter dem ersten Buchstaben der FIN im Motorraum
Mercedes-Benz	C-, E-, CLS-, S-, GLK-, ML-, G-, GL-, R-Klasse, Vito, Viano, Sprinter mit R4- oder R6-Diesel	insgesamt November 2009 bis Juli 2011	keine Angabe	undichter O-Ring an der Entwässerungsöffnung des Kraftstofffilters/ Leckage/Erneuerung des Kraftstofffilters (Ausweitung des im November 2010 gemeldeten Rückrufs)	keine Angabe
	Sprinter (W906)	30. März bis 6. April 2011	keine Angabe	keine Angabe/Bruch der Fahrwerkfedern an der Hinterachse/keine Angabe	keine Angabe
Mini	Cooper S, John Cooper Works	März 2006 bis Januar 2011	rund 22.000	„Elektromigration auf der Leiterplatte für die Zusatz-Kühlmittelpumpe des Abgasturboladers“ (O-Ton KBA)/Ausfall der Zusatz-Kühlmittelpumpe, Überhitzung, Schmorbrand/Erneuerung der Zusatz-Kühlmittelpumpe (vgl. BMW-Rückruf in asp 11/2011 und Alpina-Rückruf in asp 1/2012)	keine Angabe
Renault	Kangoo 2 mit Sitzen GSFE 2W oder 4W, GSFE La Poste, Parere oder Innovant	bis 1. März 2010	22.299	fehlende Schraubensicherung an den unteren Befestigungsschrauben der vorderen Sitzgurte/Befestigungsschrauben lösen sich, beeinträchtigte passive Sicherheit im Crash-Fall, Erneuerung der Befestigungsschrauben	Aufkleber „B1“ am vorderen rechten Federbeindom
Seat	Leon 2,0-l-Diesel Altea 2,0-l-Diesel	März bis September 2009	154 29	Resonanzschwingungen bei bestimmten Betriebszuständen in Verbindung mit DPF-Regeneration/ Rissbildung an den Einspritzleitungen, Leckage/ Montage von Schwingungstilgern	Eintrag im Serviceheft, Aufkleber „23K6“ in der Reserveradmulde
Skoda	Octavia, Yeti, Superb mit 2,0-l-Dieselmotor	Modelljahre 2009 bis 2011	insgesamt 4.067	Resonanzschwingungen bei bestimmten Betriebszuständen in Verbindung mit DPF-Regeneration/ Rissbildung an den Einspritzleitungen, Leckage/ Montage von Schwingungstilgern	Eintrag im Serviceheft, Aufkleber „23K5“ in der Reserveradmulde
Suzuki	Swift (Typ NZ, aus ungar. Produktion)	2011	139	Fertigungsfehler am ESP-Modul/ESP-Eingriff „außerhalb des definierten Kennfelds“/Prüfung, ggf. Erneuerung des ESP-Moduls	keine Angabe
VW	Golf, Jetta, Tiguan, Scirocco, Eos, Passat, T5 mit 2,0-l-Dieselmotor	Modelljahre 2009 bis 2012	insgesamt rund 104.250	Resonanzschwingungen bei bestimmten Betriebszuständen in Verbindung mit DPF-Regeneration/ Rissbildung an den Einspritzleitungen, Leckage/ Montage von Schwingungstilgern	Eintrag im Serviceheft, Aufkleber „23K2“ in der Reserveradmulde

Zulieferer

Ein Leben lang

VW liefert seinen neuen Kleinwagen Up zunächst mit Dreizylinder-Ottomotor aus. An dessen beiden Varianten mit 44 oder 55 kW Höchstleistung kommt ein

neuer Nebenaggregateantrieb von Conti-Tech zum Einsatz. „Er besteht aus einem speziell für Volkswagen entwickelten Elastic-Plus-Keilrippenriemen und einem einfach zu montierenden Exzenterspanner mit einer Spannrolle, die vom Systempartner Schaeffler entwickelt wurde. Alle Komponenten sind auf Motorlebensdauer ausgelegt, dadurch bleibt die Spannung über die gesamte Nutzungsdauer des Fahrzeugs konstant“, erklärt die entsprechende Mitteilung von Conti-Tech. Auf die Frage, worin sich der Elastic-Plus-Keilrippenriemen von anderen Elastic-Riemen unterscheidet, antwortet



Philip Nelles, Segmentleiter Automotive Erstausrüstung der Conti-Tech Transmission Power Group: „Durch

Verwendung eines optimierten Festigkeitsträgers ist der Riemen in der Lage, eine höhere Leistung zu übertragen. Dadurch eignet er sich auch für anspruchsvollere Nebenaggregateantriebe und reduziert den Kraftstoffverbrauch.“ Und Dr. Klaus Schütte, Leiter Sales, Key Accounting and Application Engineering, ergänzt: „Unsere elastischen Keilrippenriemen bewähren sich in vielen Fahrzeugen von BMW, Daimler und Volkswagen. Mit dieser Ausführung haben wir eine neue Leistungsklasse erreicht.“ Neben dem Nebenaggregateantrieb liefert Conti-Tech für den VW Up u. a. auch Zahnriemen, Stoßdämpferlager, Kraftstoffmembrane und Sitzbezüge zu.

Bild: VW

Teilehandel

Perle in der Pampa

Das Autoersatzteilhandels-Unternehmen Stahlgruber hat sein Logistikzentrum in Sulzbach-Rosenberg (Oberpfalz) weiter ausgebaut. Ende Januar wurde das neue Hochregallager 5 offiziell eröffnet; man begrüßte gut 250 Gäste aus Politik und Wirtschaft. Die Erweiterung der Lagerfläche von 9.500 auf 12.900 Quadratmeter soll die Logistikzuverlässigkeit verbessern.

Eigenen Angaben zufolge erhalten Werkstattkunden und Verkaufshäuser, die bis 18 Uhr bestellen, ihre Ersatzteile im Lauf des gleichen oder folgenden Werktags. Dafür sorgen rund 500 Mitarbeiter, die in zwei Schichten für Ein- und Auslagerung sorgen. Insgesamt umfasst das Zentrum gut 55.000 Palettenstellplätze, die mit dynamischen wie statischen Kommissionierungssystemen bedient werden können: Mitarbeiter begeben sich zur Ware oder die Ware gelangt zu den Mitarbeitern. Die tägliche Kommissionierleistung liegt bei rund 66.000 Positionen. Das Logistikzentrum ging 1994 in Betrieb und befindet sich heute im Zentrum des Stahlgruber-Liefergebiets. Neben dem süddeutschen Raum beliefert das Unternehmen unter anderem Österreich, Italien, Tschechien, Slowakei, Slowenien und Kroatien.



Bild: Schachtner

Blitzlicht-Spalte

Kurzmeldungen

Bosch plant einerseits den Verkauf des so genannten Basisbremsengeschäfts an KPS Capital Partners und andererseits die Übernahme des Geschäftsbereichs Service Solutions des US-Werkstattausrüsteters SPX Corporation.

Die Bundesfachschule für Betriebswirtschaft im Kraftfahrzeuggewerbe (BFC) schließt zum Schuljahr 2012/13 ihren Gründungsstandort Calw.

Continental hat am Standort Limbach-Oberfrohna/Stollberg in Sachsen den 50.000.000. Piezo-Injektor gefertigt.

Nach der Einstellung des europäischen Vertriebs von Daihatsu per 31. Januar 2013 übernimmt die Emil Frey Gruppe Deutschland mit dem Standort Friedberg die Teilversorgung für Deutschland und Österreich inklusive Neuwagen- und Anschlussgarantien.

Eaton, US-amerikanischer Zulieferer, eröffnete in Prag (Tschechien) sein erstes Forschungszentrum in Europa.

Goodyear Dunlop hat die Fertigung der Marke Pneumant eingestellt.

Im Sommer startet Hella Nussbaum Solutions, ein 50-zu-50-Joint-Venture der Hella-Tochter Hella Gutmann Holding und der Nussbaum-Tochter Automotive Testing Technologies (ATT). Arbeitsgebiete sind Fahrzeugklimaanlagen und Motorkühlung.

Der Werkstattausrüster Techmess in Gunningen trägt einen neuen Namen: Brain Bee Deutschland GmbH.